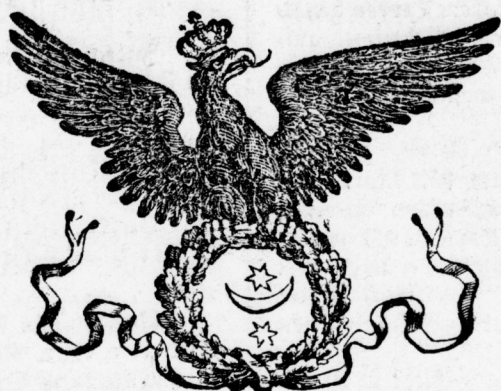


Hallische  
für Stadt



Zeitung  
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur C. G. Schwetschke.)

Nr. 117.

Halle, Donnerstag den 23. Mai

1839.

## Deutschland.

Berlin, d. 21. Mai. Sr. Königl. Maj. haben den Kreis-Justizrath und Land- und Stadtgerichts-Direktor von Kirchmann in Duerfurt zum Direktor des Landgerichts in Torgau, mit Beibehaltung der auf den Torgauer Kreis übergehenden Eigenschaft als Kreis-Justizrath Allergnädigst ernannt.

Der General-Major und Inspekteur der Remonten, von Cosel, ist aus der Provinz Preußen, und der General-Major und Kommandeur der 11ten Kavallerie-Brigade, von Gräwenitz, von Neusalz hier angekommen.

Stade, d. 16. Mai. Gestern haben sich der Magistrat und die Repräsentanten der (hannoverschen) Stadt Stade mit einer Protestation an den Bundestag in Frankfurt gewandt.

## Frankreich.

Paris, d. 14. Mai. Der Herzog von Bassano (Hugues Bernard Maret) ist gestern, 76 Jahr alt, mit Tode abgegangen. Zu seinem Leichenbegängniß hatten sich die Freunde des Verstorbenen in großer Menge eingefunden. Die Zipfel des Leichentuches wurden von den Herren von Broglie, Decazes, Dupin und Mignet getragen.

Proklamation der Insurgenten, welche in dem Laden der Waffenschmiede Lepage, der von den Auführern geplündert wurde, gefunden worden ist — „Zu den Waffen, Bürger! die böse Stunde hat für unsere Unterdrücker geschlagen. Der feige Tyrann der Tuilerien lacht über den Hunger, der die Eingeweide des Volkes zerreißt; doch das Maas seiner Verbrechen ist voll. Die Zeit ist gekommen, wo sie ihre Züchtigung empfangen werden. Das betrogene Frankreich, das Blut unserer ermordeten Brüder schreien laut zu Euch um Rache. Laßt sie schrecklich sein, denn wir haben schon allzu lange damit geizigert. Wdige zuletzt jeder von dem Wolfe errungene Vortheil dahin führen, und die Legalität endlich triumphirend auf den Ruinen der Monarchie und Aristokratie ihren Sitz aufschlagen! Eine provisorische Regierung hat uns militairische Chefs angezeigt, um Euch zum Kampfe zu leiten; folgt ihnen, sie führen Euch zum Siege. Erwache Volk! Deine Feinde werden vor Dir fliehen, wie der Staub vor dem Winde. Streckt sie ohne Mitleid hin, die niedern Satelliten, die freiwilligen Mitschuldigen der Tyrans-

nei; aber reicht den Soldaten die Hand entgegen, die unter Euch entsprossen sind, und die nie vatermörderische Waffen gegen Euch kehren werden. Vorwärts! Es lebe die Republik!“ Bei dieser Proklamation stand: „Es sind ernannt August Blanqui zum Ober-Kommandanten, Barbes, Bernard, Guignot, Meillard, Metré zu Kommandanten der Divisionen der republikanischen Armees.“ Unterzeichnet war sie: „Die Mitglieder der provisorischen Regierung: Barbes, Boyer d'Argenson, Blanqui, Lammenais, Martin Bernard, Duboscq, Layonneraye.“

## Großbritannien und Irland.

London, d. 14. Mai. In der heutigen Sitzung des Oberhauses machte Lord Melbourne die amtliche Anzeige, daß er von Neuem an die Spitze des Ministeriums getreten sei, und gab dann im Wesentlichen dieselbe Erklärung über die jüngsten Ereignisse, wie Lord John Russell sie am Abend vorher im Unterhause gegeben hatte. Der Herzog von Wellington, dem es, wie Sir R. Peel, von der Königin ausdrücklich gestattet worden war, Aufklärungen zu geben, suchte die Dringlichkeit des von Sir R. Peel an die Königin gestellten Verlangens wegen Aenderung ihres Hofstaates darzuthun. Nach einigen Worten Lord Melbourne's über das auch im Unterhause zur Sprache gekommene Mißverständniß, welches die Königin derzulanft hatte, zu glauben, daß sie alle ihre Hofdamen entlassen solle, vertagte sich das Haus.

Lord Melbourne war vorgestern, als das zahlreich versammelte Publikum im Oberhause vergebens auf Erklärungen über die Minister-Krise wartete und sich, da diese nicht erfolgten, ins Unterhaus begab, zwar im Hause anwesend, wie sich aus einem genaueren Berichte ergibt, er hatte aber seinen Platz mit dem Marquis von Normanby gewechselt, und da heute die ministeriellen Blätter auch in dem Bericht über die von der Königin ertheilten Audienzen den Letzteren vor dem Premier-Minister nennen, so gewinnt, ungeachtet der heutigen Erklärung Lord Melbourne's, daß er wieder an der Spitze des Ministeriums stehe, doch das schon seit einiger Zeit verbreitete und auch von Sir R. Peel gestern erwähnte Gerücht, daß der Marquis von Normanby vielleicht binnen kurzem die Stelle

Ford Melbourne's einnehmen und daß das Ministerium das durch eine liberale Farbe erhalten dürfte, immer mehr glauben.

Der irische Aufreger D'Connell, der bisher immer gegen die Chartisten gesprochen, ist gestern in einer Vorläufer-Versammlung, die in der hiesigen Kron- und Anker-Lavern gehalten wurde, mit einemale als Vertheidiger ihrer Prinzipien aufgetreten und hat erklärt, er gehöre zu den 17 Parlaments-Mitgliedern, welche die Volkscharte unterstützen wollten.

**V e r m i s c h t e s .**

— Man berichtet aus Breslau, vom 15. Mai: Am 15. d. des Nachmittags wurde durch einen, einem Gewitter vorangegangenen heftigen Sturm, ein im Dorfe Rosenthal im Bau begriffenes 208 Fuß langes Stallgebäude umgestürzt und dadurch eine 22 Jahr alte Magd getödtet. Eine andere Magd, drei Zimmer-Gesellen und ein Maurer-Geselle erlitten Weinbrüche und andere bedeutende Verletzungen.

— Vor Kurzem ist in das Wohlthätigkeits-Institut in Warschau eine verarmte Frau aufgenommen, welche 105 Jahre zählt.

— Man meldet aus Brüssel vom 12. Mai: Ein schreckliches Ungewitter ist über die Stadt Dinant, so wie über die Gemeinden Bouvignies und Anselremme ausgebrochen. Zu Bouvignies wurden die Bureau des Steuer-Einnehmers und des Gemeinde Sekretärs 8 Fuß tief unter Wasser gesetzt. Die Archive der Gemeinde, die Papiere, Rechnungsbücher, die Verwaltungs- und Erhebungs-Register, Alles wurde unter dieser Ueberschwemmung begraben. In der nämlichen Gemeinde konnte eine Frau, die sich im ersten Stock befand, nur dadurch gerettet werden, daß man eine Oeffnung in den Boden des zweiten Stocks machte und sie bei den Haaren durch dieselbe hinauszog. In einem andern Hause rettete man auf die nämliche Weise eine Unglückliche, die ihr Kind über ihrem Kopfe hielt und deren Kräfte jeden Augenblick sie zu verlassen drohten. Die Ueberschwemmung war so plötzlich, daß bei dem Salzfieder, wo man auf einem Tische Geldstücke zählt, das Geld mit dem Möbel umgeworfen wurde, und daß man darauf denken mußte, nicht dasselbe aufzuheben, sondern sich vor dem Unglücke zu retten. Die ganze Stadt Dinant begab sich nach Bouvignies und nur vermittlest Schiffen konnte man den überschwemmten Einwohnern Hilfe bringen.

— In London ist kürzlich eine eigene Anstalt zum Ausbrüten der Eier durch Dampfmaschinenkraft angelegt worden, die Fortgang zu haben scheint. Die Maschine, in welche die Eier gelegt werden, bildet einen hölzernen, ungefähr 9 Fuß langen, 3 Fuß breiten und 3½ Fuß hohen Kasten, welcher überall, ausgenommen da, wo die gläsernen Schiebefenster angebracht sind, mit Wollenzeug bedeckt ist. Er hat 8 Abtheilungen, welche zusammen gegen 2000 Eier enthalten können. Diese werden auf Flanell hingesezt und die Hitze vermittelst des Gases hervorgebracht, das durch Röhren, die unter der Maschine angebracht sind, in den Kasten geleitet wird. In 21 Tagen kommen die Kücheln sämtlich aus. Aus der Maschine werden sie wieder an einen behaglichen und geräumigen, eingeschlossenen Ort gebracht, der drei Abtheilungen hat und sich auf dem Boden des Zimmers befindet, und der Estrich dieses Zimmers ist mit Kies sand bestreut. Hier können die Kücheln sich nun frei umherbewegen und bleiben hier, bis sie verkauft werden. Das Zimmer wird durch Gas geheizt und immer in einer gleichförmigen Temperatur gehalten. Die Kücheln, welche aus dem Ei kommen, scheinen sehr gesund und stark zu sein, und fangen fast augenblicklich, nachdem sie ausgebrütet worden sind, das hingeworfene Futter zu fressen an.

**Einladung  
zu Beiträgen für den Guß  
der  
Riß'schen Amazonen-Gruppe.**

Indem wir die nachstehende Anzeige eines zu dem vorerwähnten Zwecke in Berlin zusammengetretenen Kunst-Vereins auch zur Kenntniß des hiesigen Publikums bringen, erklären wir uns mit Vergnügen bereit, die von Kunstfreunden unserer Stadt und Umgegend dem Unternehmen zugehenden Beiträge nach Berlin zu übermitteln und in diesen Blättern darüber Bericht zu erstatten.

Halle, den 18. Mai 1839.

Die Buchhandlung E. A. Schwetsche und Sohn.

Nachdem des Königs Majestät durch die allerhöchste Kabinets-Ordre vom 21. v. M. zu erklären geruht, daß Allerhöchstdieselben, „wenn durch Subskription der Guß des kolossalen Thon-Modells der Amazonen-Gruppe des ic. Riß zu Stande kommen sollte, die Summe von 5000 Thaler als ersten Beitrag zur Subskription für den Bronze-Guß, bewilligen würden,“

so hat diese allerhöchste Bestimmung den Plan der Organisation eines Vereins Berliner Kunstfreunde in das Leben gerufen, welcher zur Förderung der Ausführung jenes, für die Kunst und die Verschönerung der Hauptstadt gleich wichtigen, Erz-Gusses zusammengetreten ist.

Bei dem regen Sinne der Bewohner Berlins für die Kunst, und für die Ausschmückung der Hauptstadt mit Kunstwerken vaterländischer Künstler, läßt es sich mit Gewißheit erwarten, daß jener Verein die allgemeinste und bereitwilligste Unterstützung finden und die Unterzeichnung so ausfallen werde, daß die Kosten zur Ausführung des Kunstwerks in Erz, und dessen Aufstellung, mit Einschluß des allerhöchsten Gnaden-Geschenks, gedeckt werden dürften.

Ueber den Betrag der Kosten läßt sich, ehe der Abguß der Form vollendet sein wird, vorläufig nichts bestimmen; doch ist, nach dem Urtheil Sachverständiger, anzunehmen, daß sie nicht über 30,000 Thaler betragen werden.

Um dem ganzen Unternehmen eine regelmäßige Gestalt zu geben, hat sich aus den Mitgliedern des Vereins ein Ausschuß gebildet, welcher das eigentlich Geschäftliche der Angelegenheit übernehmen, die eingehenden Beiträge kontrolliren, und demnächst dem Publikum darüber Rechenschaft ablegen soll.

Bei einem Unternehmen, welches sich als ein so vollkommen nationales ausspricht, ist die Theilnahme eines Jeden, ohne Rücksicht auf die Höhe seines Beitrags, willkommen und erfreulich, und der Verein wird daher jedweden Beitrag dankbar annehmen und zur öffentlichen Kenntniß bringen. Da die Vollendung des Kunstwerkes, bis zur Aufstellung, 3—3½ Jahr erfordern dürfte, so wird der Verein auch sehr gern Unterzeichnung auf Zahlungen nach beliebigen Terminen annehmen, und in Rechnung stellen. — Die Idee, die Namen der resp. Beförderer des großartigen Werkes an diesem selbst zu verewigen, dürfte sich im Laufe der Ausführung auf eine sehr angemessene Weise verwirklichen lassen.

Die Listen zur Unterzeichnung befinden sich in den Händen der resp. Mitglieder des Vereins und werden von ihnen demnächst im Publikum verbreitet werden. Bis dahin ersucht der Verein das verehrte Publikum, die Meldung der Unterzeichnungen entweder an die einzelnen Mitglieder selbst, oder an den, aus den mitunterzeichneten Herren

- Geh. Legat.-Rath v. Olfers (hinter dem neuen Packhof Nr. 2.),
- Ober-Landes-Bau-Direktor Schinkel (neue Bauerschule),
- Professor Rauch (im Lagerhause),
- Konsul Wagener (Wüderstraße Nr. 5.),



R. Bibliothekar Dr. Spiker (hinter dem Siebhaufe Nr. 1.), bestehenden Ausschuss gefälligst zu befördern und gelangen zu lassen.

Der Betrag der bereits eingegangenen und die ferner eingehenden Unterzeichnungen wird demnächst durch die öffentlichen Blätter bekannt gemacht werden. Berlin, den 15. April 1839.

Der Verein Berliner Kunstfreunde zur Ausführung der Riß'schen Amazonen-Gruppe in Erz.

Benecke v. Gröbzigberg. W. Brose. J. W. Fränkel. Friebe. F. G. von Halle. Krausnick. v. Olfers. Gr. v. Kaczynski. Rauch. Gr. v. Nedern. Schinkel. Skalley. S. H. Spiker. F. Tiet. Wach. Waagen. Wagener.

Der Verein beehrt sich hiermit, dem resp. Publikum die erste Liste der Unterzeichnungen, in der Reihenfolge, wie dieselben notificirt worden und eingegangen sind, zur Kenntniß mitzutheilen.

Se. M. der König 5000 Thlr. Se. K. H. der Kronprinz 1000 Thlr. Die Prinzen des R. Hauses 800 Thlr. Se. Durchl. der Fürst v. Wittgenstein 50 Thlr. Gold. Se. Exc. der Gen. Lieut. v. d. Knefbeck 50 Thlr. Se. Exc. der Hr. Justizminister Mähler 25 Thlr. Se. Exc. der Hr. Minister v. Kochow 25 Thlr. Hr. Präsid. v. Lamprecht 25 Thlr. Hr. wirkl. Geh. R. u. Gesandte v. Jordan 25 Thlr. Hr. Gen. Lieut. v. Stülpnagel 20 Thlr. Hr. Bischof Meander 15 Thlr. Hr. Geh. L. R. Eichhorn 15 Thlr. Hr. Ober-Präsid. Sack 15 Thlr. Hr. Geh. D. R. N. v. Savigny 15 Thlr. Hr. G. D. R. N. Hoffmann 10 Thlr. Hr. Gen. v. Mülling 15 Thlr. Gold. Hr. G. J. R. und Staats-Getr. Düesberg 15 Thlr. Hr. Geh. St. Min. v. Ladenberg 20 Thlr. Hr. Gr. v. Weltheim 15 Thlr. Hr. G. R. v. Boff 10 Thlr. Hr. Gen. Maj. v. Stockhausen 10 Thlr. Hr. Gr. v. Kaczynski 300 Thlr. Hr. Gr. Konst. Kaczynski 100 Thlr. Hr. Gr. Boleslas Potocki 100 Thlr. Fürst J. Radziwill 50 Thlr. Fürst S. Radziwill 50 Thlr. Mathilde und Leontine Radziwill 50 Thlr. Fürst A. Czartoryski 30 Thlr. Fürstin Ida Czartoryska 30 Thlr. Hr. Banq. Friebe 300 Thlr. Hr. Prof. Wm. Wach 15 Thlr. Hr. Majorin Paalzow 5 Thlr. Hr. Prof. Wichmann 10 Thlr. Hr. Konsul Wagener 300 Thlr. Frau v. Waldenburg 10 Thlr. Die drei Frl. v. Waldenburg 15 Thlr. Hr. Benecke v. Gröbzigberg 300 Thlr. Hr. Banq. F. G. von Halle 300 Thlr. Hr. Banq. Wm. Brose sen. 100 Thlr. Hr. Banq. J. W. Fränkel 300 Thlr. Hr. Geh. R. u. Ober-Bürgermeister Krausnick 50 Thlr. Hr. G. L. N. v. Olfers 100 Thlr. Hr. Gen. Int. Gr. v. Nedern 300 Thlr. Der k. Bibl. Dr. S. H. Spiker 100 Thlr. Hr. Banq. Jos. Mendelssohn 100 Thlr. Hr. Banq. Alex. Mendelssohn 100 Thlr. Hr. W. W. Oppenheim aus Königsberg 100 Thlr. Hr. W. Wolff (Linden Nr. 12.) 100 Thlr. Hr. A. Kazbrun 50 Thlr. Frau Wagener-Bonte 20 Thlr. Theresie Wagener 10 Thlr. Hr. Geh. Komm. R. Endell 100 Thlr. Caroline Friebe 5 Thlr. Fr. Geh. Rätin Selle 1 Thlr. Fr. Geh. Rätin Stosch 1 Thlr. Verwitwete Gerth 2 Thlr. Hr. Kommerzien-Rath Tannau 15 Thlr. Hr. Geh. Rätin Paalzow 5 Thlr. Hr. St. Arzt Dr. Balz 5 Thlr. Hr. Hofmarschall v. Massow 30 Thlr. Hr. Prof. Rauch 40 Thlr. Hr. Geh. Ob. Trib. R. Seligo 10 Thlr. Se. Exc. der wirkl. Geh. Staats- u. R. Min. v. Werther 25 Thlr. Wm. J. Z. 1 Thlr. Der Verein der Kunstfreunde im Preuß. Staate 2000 Thlr. Hr. Geh. Ob. Reg. Dr. Kortüm 10 Thlr. Hr. G. D. R. Rath Schmedding 10 Thlr. Hr. Geh. Reg. R. Frhr. v. Stein 10 Thlr. Hr. Drüßlein 200 Thlr. Hr. Prof. Franz Krüger 100 Thlr. Hr. A. Falkmann 20 Thlr. Hr. H. F. W. Brose 20 Thlr. Hr. Justizr. Bode 15 Thlr. Hr. J. F. Schaaf 50 Thlr. Hr. Hocho 50 Thlr. Hr. Hofr. Busler 10 Thlr. Hr. J. H. Bise 15 Thlr. Die Herren Carl und Hugo Brendel 20 Thlr. Herren Gebr. Haacke 50 Thlr. Hr. Geh. R. Dr. Varez 25 Thlr. Hr. Stadt-Ältester Knoblauch 25 Thlr. Hr. Justizr. Marchand 10 Thlr. Hr. Dir. Dr. Ribbeck 10 Thlr.

Hr. Dir. Ribbeck 5 Thlr. Hr. Präf. Gimbeck 15 Thlr. Hr. Graf Heinr. v. Jkenplitz 50 Thlr. Hr. Stadtr. Keibel 40 Thlr. Hr. Dr. Wolff 15 Thlr. Hr. Justizr. Nietner 5 Thlr. Fr. Umaslie Brose, geb. Karsten, 10 Thlr. die Frl. Engel u. Karsten 10 Thlr. Frl. Welly Brose 5 Thlr. Studiosus Martin Brose 5 Thlr. Fr. Wwe. Sophie Spener 50 Thlr. verwittw. Fr. G. Rätin Sieffert 30 Thlr. verw. Fr. G. Rätin Uhden 5 Thlr. Hr. Carl Gropius 30 Thlr. Fr. E. Falkmann, geb. Ranpach, 5 Thlr. Hr. Ober-Bürgermeister Deeg 10 Thlr. Hr. Archiv. Klaatsch 5 Thlr. Hr. Plantier 10 Thlr. Hr. Geh. R. Karsten u. Frau 30 Thlr. Fr. Wänzm. Unger 30 Thlr. Fr. Wwe. S. Levy, geb. Jzig, 40 Thlr. Hr. J. G. Seidel 10 Thlr. Hr. E. F. Punschel 10 Thlr. Hr. Prof. Hocho 20 Thlr.

Die Summe der Unterzeichnungen beträgt bis zum heutigen Tage 13,905 Thlr. incl. 65 Thlr. in Golde. Berlin, den 15. Mai 1839.

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Geld.

Halle, den 21. Mai.

Table with 4 columns: Grain type (Weizen, Roggen, Gerste, Hafer), Price 1 (2 thl., 1 s., 1 s.), Price 2 (17 sgr., 28 s., 17 s., 2 s.), Price 3 (6 pf., 9 s., 6 s., 6 s.), and Price 4 (bis 2 thl., 21 sgr., 1 s., 20 s., 6 s.).

Nordhausen, d. 18. Mai.

Table with 4 columns: Grain type (Weizen, Roggen, Gerste, Hafer), Price 1 (2 thl., 1 s., 1 s.), Price 2 (10 sgr., 24 s., 10 s., 25 s.), Price 3 (— pf., — s., — s., — s.), and Price 4 (bis 2 thl., 18 sgr., — pf., — s., 29 s.).

Rüböl, der Centner 11 1/2 thl.

Leinöl, " " 11 1/4 thl.

Magdeburg, den 18. Mai. (Nach Wispeln.)

Table with 4 columns: Grain type (Weizen, Roggen), Price 1 (59 — 67 thl., 47 — 49 1/2 s.), Price 2 (Gerste 36 1/2 — 38 1/2 thl.), and Price 3 (Hafer 27 — 28 s.).

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg am 18. Mai: Nr. 5 und 2 Boll.

Fremden-Liste.

Angekommene Fremde vom 21. bis 22. Mai.

Im Kronprinzen: Frau Majorin v. Wibau a. Magdeburg. — Hr. Part. v. Bonin a. Hamburg. — Hr. Hauptm. u. Rittersgutsbes. v. Hentel a. Meklenburg. Stadt Zürich: Hr. Prem. Lieut. v. Poncet a. Eisleben. — Die Herrn. Kaufl. Niemack u. Müller a. Leipzig. — Hr. Rfm. Hefschold a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Mathaey a. Eisleben. — Die Herrn. Lehrer Schulz u. Steinkopf a. Bernsburg. — Die Herrn. Kaufl. Schmidt, Abraham u. Berndt a. Hamburg. Goldnen Ring: Die Herrn. Reg. Rätin Osterrath u. Schönewald a. Wersburg. — Hr. Kaufm. Müller a. Dresden. — Hr. Kaufm. Kuhn a. Leipzig. Goldnen Löwen: Hr. Ref. Liebert a. Eisleben. — Hr. Dr. med. Büniger a. Stendal. — Hr. Dom. Rath v. Blomberg a. Erfurt. — Hr. Prof. Schulze a. Jena. — Hr. Gastwirth Wagner a. Eöthen. — Hr. Kaufm. Levertus a. Düsseldorf. — Hr. Kaufm. Händler a. Berlin. — Hr. Kaufm. Dombrowsky u. Schauspieler Daudius a. Leipzig. — Hr. Reg. Rath Jzig a. Eöth. 3 Schwänen: Hr. Kaufm. Kühle a. Zerbst. — Hr. Kaufm. Cohn a. Dessau. — Hr. Kaufm. Klein u. Hr. Dr. Schmidt a. Potsdam. — Mad. Stahl Schmidt a. Magdeburg. Schwarzen Bär: Hr. Fabr. Schneider a. Glauchau. — Hr. Fabr. Kallmeyer a. Sachsa. — Hr. Part. Wille a. Potsdam. — Hr. Oekonom Koese a. Roldisleben. — Hr. Kanndivat Grabitg a. Remberg.

## Kunst-Nachricht.

Heute, Donnerstag den 23. Mai 1839

Versammlung der

## S i n g - A k a d e m i e

im Saale des Kronprinzen.

Geübt wird: Paulus von Mendelssohn.  
Der Vorstand.

## Bekanntmachungen.

## Bekanntmachung.

Die diesjährigen Erndten des auf dem neuen Theile des Stadt Gottesackers stehenden Klee's, sollen in verschiedenen Parzellen an den Meistbietenden, auf dem Stiele verkauft werden.

Wir haben hierzu einen öffentlichen Termin auf den 25 d. Mts., Nachmittags um 3 Uhr, an Ort und Stelle anberaunt, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht, können aber auch vorher in unserer Kanzlei eingesehen werden.

Halle, den 21. Mai 1839.

Der Magistrat.

Ertheilungshalber sollen die, von dem verstorbenen Schulzen B d e m a n n zu P l ö s n i g hinterlassenen beiden Koffathengüter No. 18 und 19 des Hypothekenbuchs, bestehend aus  $3\frac{1}{2}$  Hufe Feldes, gegen  $7\frac{1}{2}$  Wispel Ausfaat haltend, nebst 3 vorzüglichen Wiesen, mehreren Gärten, Obst-Plantagen, bedeutender Holzung, Gemeintheilen, mit neuen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und vollständigem Inventario

den 27. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr, an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden. Es wird beabsichtigt, so viel Acker, Wiesen, Obstplantagen, Holz- und Grabelabeln zu vereinzeln, daß bei dem Restgute für 2 Pferde hinlängliche Arbeit verbleibt; würden jedoch sich Kaufliebhaber finden, die geneigt wären, die ganzen Güter zu kaufen, wie solche gegenwärtig benützt sind, so werden auch solche an diesem Tage meistbietend zum Verkauf gestellt.

Die Verkaufsbedingungen und Ackerverzeichnisse liegen auch von heute an zur Einsicht bei mir aus.

Halle, den 11. Mai 1839.

Der Justiz-Commissarius  
W i l k e.

## Theater-Anzeige.

Statt: „Die Erholungsreise,“

Posse in 1 Act von Angely,  
wird gegeben:

Der Verräther.

Lustspiel in 1 Act von Holbein.

Die Theater-Direktion.

Einen unverheiratheten jungen Mann vom Lande, ehrlich und tabellos, sucht als Hausknecht und Kutscher

J. W. K ä p r e c h t.

## Alle Sorten Heringe

zu den billigsten Preisen; ein jeder, mit wohlwollende Abnehmer wolle gütigst darauf reflectiren. In Tonnen und einzeln ganz billig.  
Der Heringshändler F. G. Volke.

Ein gebildetes Mädchen, die in der Wirthschaft, wie in jeder weiblichen Arbeit erfahren ist, und vorzüglich gut Schneidern kann, sucht Johannis außerhalb Halle in einer anständigen Familie ein passendes Unterkommen. Sie macht durchaus keine Ansprüche auf Gehalt, sondern nur auf gute Behandlung. Nähere Nachricht Rathhausgasse No. 253., 1 Treppe hoch.

Eine große Auswahl von gereinigten Farben aller Art, vorzüglich schöne Bleiweiße und Kremserweiße, empfiehlt die Farbwaaren-Handlung von Fr. Schläter, große Steinstraße No. 86.

Eine sehr große Auswahl von Bast-, Sparterie-, Span- und Strohhüten empfing heute das Dutzgeschäft von

verw. Dr. Müller  
aus Torgau,

Rannische Straße 3 Schwänen, 1ste Etage.

Von Hrn. S. F. erhielt die hiesige Taubstummen-Anstalt mehrere Schulbänke, von Hrn. S. = M. K. 2 nach den Bedürfnissen der Anstalt besonders gefertigte Schultische und einen Schrank, und von Hrn. G. S. einen Tisch. Gedachten Wohlthätern erlaube ich mir hiermit meinen aufrichtigsten Dank zu bringen.

A. K l o s, Vorsteher der Anstalt.

Das  
Fabrik-Lager  
feiner Eisen-, Fuß- und Draht-  
Waaren  
von  
**Carl Jörn aus Berlin**  
empfehlte sich zum gegenwärtigen Markt mit einem  
en gros & detail  
eingerichteten vollständigen Lager aller  
in ihr Fach einschlagenden Artikel, und  
macht ein hochgeehrtes Publikum darauf  
aufmerksam.  
Stand auf dem Markt am Waisen-  
hause in der 2. Budenreihe neben den  
Plauenschen Weißhändlern.

Den 24. Mai ist Gelegenheit nach Berlin, den 27. oder 28. ist Gelegenheit nach Raumburg, Erfurt, Weimar, Gotha und Eisenach zu fahren, beim Lohnfuhrmann Schaf, Leipzigerstraße No. 282.

Eine im Kochen sehr geschickte und geübte Frau bietet hochgeehrten Herrschaften bei vorkommenden Fällen ihre Dienste ganz ergebenst an. Näheres zu Glaucha, Sömmergasse No. 1748.

Stroh-Verkauf. Es liegen noch 15 Schock langes Roggenstroh, 20 Schock krumm Gerstenstroh und Haferstroh zum Verkauf, bei Wendenburg in Beesenstädt.

## Kunst-Anzeige.

Heute Donnerstag den 23. Mai, Abends 8 Uhr, findet eine Vorstellung aus dem Gebiete der Magie im Rathswinkel Statt. Hierzu ladet ergebenst ein

Carl Töpfer.

## Zur gefälligen Beachtung.

Ich empfehle mich zum jetzigen Markte mit einem wohl assortirten Lager in Wachs, Tuch, in glatten und bunten, wie auch in Golddruck mit dem Bemerkten, daß mein Bestreben dahin gerichtet sein wird, daß mein Ruf wegen billiger und reeller Bedienung künftighin mich voraus empfehlen wird.

W. Benschler.

Mein Stand ist dem Waisenhaus gegenüber.

## Feinste Wiener Patent-Schmiere.

Das vortrefflichste Mittel zur Ein schmierung von Wagen, besonders mit eisernen Achsen, so wie aller Maschinen, metallnen Zapfen etc.

Die Kühlung und Ausdauer dieser Schmiere ist so groß daß man in einem damit geschmierten Wagen einen Weg von 55 bis 60 Meilen zurücklegen kann, ehe ein frisches Ein schmieren nöthig ist.

Haupt-Depôt bei August Leonhardi in Freiberg.

In Halle befindet sich die einzige Niederlage bei Herrn

**Th. Gerlach jun.**

## Gewirkt wollene Umschlagetücher

in größter Auswahl neuester Dessains sollen während des Jahrmarktes aus besonderen Gründen auffallend wohlfeil verkauft werden bei

Herrn. Hirschfeld, Leipzigstr.

## Haus-Verkauf.

In Langenbogen, an der Straße, ist ein neugebautes Wohnhaus aus freier Hand zu verkaufen, welches auch noch 5 Ställe und großen Garten hat; dazu ist ein Termin auf den 9. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr, in dem Besler'schen Gasthose zu Langenbogen angesetzt. Kauflustige können ein Näheres auch in Dieckau bei dem Bergmann Klemann erfahren, und wird noch bemerkt, daß ein Theil des Kaufgeldes auf dem Hause stehen bleiben kann.

Ein neu ausgebautes Haus, in der Ober-Leipzigerstraße No. 1630, enthaltend 3 Stuben, Kammern und sonstigem Zubehör, ist veränderungshalber zu verkaufen.